

Kleine Akrobaten der Lüfte

Zu den Wolfhager Modellflugtagen kamen Piloten aus dem In- und Ausland auf den Graner Berg

Von Ursula Neubauer

WOLFHAGEN. Jagdbomber, Schnelljäger, Segelflieger, Passagierflugzeuge, Doppeldecker und ein Hubschrauber im Kleinformat zeigten am Wochenende die Hohe Schule des Kunstfliegens: Looping, Turn, Rolle, Immelmann, Kubanische Acht und Messerflug. Aber eigentlich waren es die Piloten, die mit der Fernsteuerung in der Hand auf dem Fluggelände der Luftsportvereinigung Wolfhagen ihre Flieger bei den Modellflugtagen am Wochenende auf dem Graner Berg präsentierten.

Martin Wicke setzte dem Ganzen noch einen drauf und ließ seine zweisitzige „Bellanca“ in Rauch- und Nebelschwaden in der Luft fast verschwinden. „Das ist nur möglich durch die kompakte Bauweise des Modells und die großen Ruder“, erklärte der Mann aus Schauenburg.

Die Zuschauer, die sicher hinter den Absperrungen standen, verfolgten die Vorführungen der knapp 40 Piloten aus dem In- und Ausland mit Staunen. Die Luftakroba-

tik der kleinen Flieger war beeindruckend, und Krach machten sie fast so wie ihre großen Brüder.

Einer der Stars am Himmel war der amerikanische Jagdbomber von Friedhelm Graulich (Petershagen). „Nur einen langen Winter lang habe ich gebraucht, um die F-100 Sabre im Maßstab von 1:4,3 zusammenzubauen“, sagte er stolz. Eine Besonderheit ist nicht nur das Modell, sondern auch die Außenhülle. Die Folie hat Friedhelm Graulich selber aufgebügelt.

Extra aus Holland angereist war Erik van den Hoogen mit seinem superschnellen Modell Gotha P60, im Original ein Militärkampfflugzeug. „Etwa 1500 Arbeitsstunden habe ich in das nur aus Holz bestehende Modell investiert“, sagte der Holländer. Er war zum zweiten Mal bei den Modellflugtagen dabei und genoss nach eigenen Angaben die gemütliche und familiäre Atmosphäre auf dem Graner Berg.

Es gibt auch jüngere Männer, die sich dem Modellbau verschrieben haben. Dazu gehört Matthias Engels (29) aus



Vater und Sohn: Nils Festl ist mit zehn Jahren der jüngste Pilot der Abteilung Modellbau der Luftsportvereinigung Wolfhagen. Hier mit seinem Vater Reiner Festl.

Foto: Neubauer

Geseke, der mit seinem amerikanischen Erdkampfflugzeug A-10 zum zweiten Mal an den Modellflugtagen in Wolfhagen teilnahm.

Nach Angaben von Thomas Braune, dem Vorsitzenden der Modellbauparte der Luftsportvereinigung, hat der Verein wenig Sorgen um den Nachwuchs. Der jüngste Pilot ist mit zehn Jahren Nils Festl, der mit Unterstützung durch seinen Vater Rainer schon zwei Jahre aktiv als Pilot mitmisch.

Dieses Jahr gab es neben der Flugschau und den gut besuchten Verpflegungsstationen eine weitere Neuheit, die vor allem die Kinder anspricht. Der Mini Truck Club aus Söh-

rewald hatte einen großen Sandkasten aufgebaut, wo die Mitglieder ihre Funktionsmo-

delle wie Lkw, Bagger und Kräne mittels Fernsteuerung hin und her bewegten.



Sauber gelandet: Friedhelm Graulich mit seinem amerikanischen Jagdbomber F-100 auf dem Graner Berg.



Schnelljäger aus Holland: Erik van der Hoogen (links) und sein Freund Ard van Sorgen sind stolz auf die Gotha P60.